

# Unglücklich in der 1. vollen Stelle

Beitrag von „raindrop“ vom 23. November 2020 21:10

## [Zitat von samu](#)

Ja und?! Wir arbeiten mit ihnen den lieben langen Tag und das ist anstrengend genug. Bedrohen lassen gehört verdammt noch mal nicht dazu. Schon gar nicht von einem Sechzehnjährigen, der bald eine Lehre beginnen soll, volljährig auf die Gesellschaft losgelassen wird und über kurz oder lang Vater wird.

genau, würde ich auch nicht so stehen lassen und den Kleinen zusammenfalten. Aber, ich würde den auch Kennen, wenn der in meiner Klasse wäre. Wir wissen nichts über die Hintergründe. Das ist eine Hauptschule, kein Gymnasium. Deren Sozialisation mag etwas anderes abgelaufen sein, als unsere. Du musst mit diesem Kind auch noch weiterhin zusammenarbeiten, also einen Zugang finden. Dieses Kind kannst du nicht nach "unten" weiterreichen, wie auf dem Gymnasium. Wie gesagt, dass heisst nicht, das man so was stehen lassen darf, man muss klare Grenzen setzen. Manchmal hilft ein Gespräch mit dem Kind, mit Unterstützung eines Sozialarbeiters mehr, als eine Anzeige bei der Polizei. Das ist der letzte Ausweg. Und wie auch schon gesagt, die Geschichte ist ein halbes Jahr alt, warum jetzt?